

Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsfraktion Homburg

Winfried Anslinger
Emilienstr. 45
66424 Homburg

Homburg, den 8.2.2012

An den
Oberbürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Karlheinz Schöner
Rathaus
66424 Homburg

Betr.: altes Freibad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Uns ist aufgefallen, dass unser altes Freibad immer noch beheizt wird.
Dies bedeutet bei der gegenwärtigen Witterung einen besonders hohen Energieverbrauch ohne jeden Nutzwert.

Wir möchten gerne wissen:

Warum wird eine Immobilie beheizt, die nicht mehr genutzt wird?

Wie hoch war der geschätzte Energieverbrauch im ehemaligen Freibad seit dessen Stilllegung im Frühjahr 2011?

Wer ist derzeit für Pflege und Betrieb der städtischen Immobilien zuständig?

Wie soll künftig mit Gebäuden verfahren werden, die nicht mehr gebraucht werden?

Mit freundlichem Gruß

Winfried Anslinger

Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsfraktion Homburg

Winfried Anslinger
Emilienstr. 45
66424 Homburg

Homburg, den 10.2.2012

An die
Presseorgane in Homburg und Zweibrücken

Betr.: Presseberichte zur Beheizung des alten Freibades in Homburg vom 10.2.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Abdruck der folgenden Stellungnahme von Fraktion und Stadtverband der Grünen:

Die Stadt Homburg betreibt derzeit die teuerste Toilettenheizung des Saarlandes. Um die Haustechnik eines stillgelegten Freibades zu sichern, muss man sie nicht warm halten. Es genügt, aus Wasserleitungen, Heizungen und Toiletten das Wasser abzulassen. So fordern es auch die Gebäudeversicherer. Es entstehen viel weniger Kosten, und die Obliegenheitspflichten während der Frostperiode sind dennoch nicht verletzt.

Niemand (außer der Stadtverwaltung Homburg) käme auf die Idee, sein Gartenhäuschen zu heizen, nur weil es dort zB ein Waschbecken gibt.

Sollte die Verwaltung vergessen haben, all ihre Gebäude winterfest zu machen, kann sie das doch zugeben. Jedem passieren mal Fehler. Wer sich stattdessen in absurde Ausreden flüchtet, offenbart nur sein schlechtes Gewissen. Besser wäre es, das Versäumte schnell nachzuholen, bevor noch mehr Geld zum Kamin hinaus geht.

Mit freundlichem Gruß

W. Anslinger